

Herausgeber

Markus Dohm ist Wirtschaftswissenschaftler und Dipl.-Ingenieur für Bauingenieurwesen und Umweltechnik. Seit 2015 ist er Bereichsvorstand Academy & Life Care der TÜV Rheinland Group. Er war in unterschiedlichen Fach- und Führungspositionen in der Industrie, der Bundeswehr und beim TÜV Rheinland tätig und hat sich so einen vielfältigen Erfahrungsschatz aufgebaut. In seiner aktuellen Position verantwortet er das globale Dienstleistungsangebot des TÜV Rheinland auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements, der Arbeitssicherheit und der Qualifizierung und Kompetenzerweiterung von Fach- und Führungskräften.

André Große-Jäger ist Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und betreut dort die Aufgabenbereiche „Gesundheitliche Auswirkungen des Wandels der Arbeit“ und die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Damit verbunden sind die Initiierung und Betreuung von Forschungs- und Forschungsanwendungsprojekten zu ökonomischen, sozialen und unternehmenskulturellen Aspekten der Gestaltung von gesunder Arbeit und zukunfts-fähiger Arbeitsqualität, das Projekt- und Netzwerkmanagement der INQA sowie die Kooperation und Gremienarbeit mit relevanten Stakeholdern im Bereich gesundheitserhaltender und mitarbeiterorientierter Unternehmenskultur, als auch die Entwicklung, Erprobung und Evaluation entsprechender Instrumente und Methoden.

Dr. Klaus Rüffler ist promovierter Jurist und seit Ende 2008 Personalgeschäftsführer der DB Systel GmbH. Seine Laufbahn begann er als Syndikus-anwalt in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Er war innerhalb und außerhalb des DB Konzerns in verschiedenen Führungspositionen tätig. Zusammen mit seinen Kollegen in der Geschäftsführung, seinem HR-Team und engagierten Mitarbeitern begleitet und treibt er den Transformationsprozess bei DB Systel voran. Themen der Arbeit 4.0 sind ihm ebenso wichtig wie eine Unternehmenskultur, die innovatives und unternehmerisches Handeln jedes Mitarbeiters ermöglicht.

Jörg Staff ist Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Fiducia & GAD IT AG. Er absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaft sowie einen MBA International Management. Nach seinem Berufsstart 1990 beim IT-Dienstleister

debis Systemhaus verstärkte er dort nach wenigen Jahren die Geschäftsführung. Es folgten Positionen bei der DaimlerChrysler AG und beim Unternehmen Deutsche Post World Net. Seit 2005 war er bei der SAP AG als Senior Vice President und Mitglied des Executive Leadership Teams in allen globalen und nationalen Senior Executive Personalfunktionen tätig.

Autoren

Christine Albrecht ist nach ihrem Public Management Studium und diversen Zwischenstationen mittlerweile seit 20 Jahren bei der BSR beschäftigt. Zunächst als Trainee, dann als Personalreferentin und nun seit über 10 Jahren Abteilungsleiterin im Personalmanagement ist sie für die Entgeltabrechnung und Betreuung der fast 6.000 BSR-Beschäftigten zuständig.

Andrea Baukowitz, Consulting Digitale Arbeit, ist Volkswirtin. Sie forscht seit Beginn der 1990er Jahre zur Informatisierung von Gesellschaft und Arbeit. Als Expertin für Arbeit, Personalentwicklung und Arbeitsbeziehungen in der digitalen Transformation berät sie Unternehmen, Gewerkschaften und Betriebsparteien bei der Ausgestaltung der Arbeitswelt 4.0.

Prof. Dr. Lutz Bellmann, Wirtschaftswissenschaftler, leitet seit 2000 den IAB Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“. Zudem ist der habilitierte Volkswirt seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsökonomie, an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er publizierte zahlreiche Studien zur empirischen Arbeitsmarktforschung, vor allem zu den Themen der betrieblichen Bildung und der Beschäftigung Älterer.

Reiner Bildmayer startete 1995 bei SAP im Bereich Supply Chain Consulting und wechselte dann in verschiedene Funktionen im Produktmanagement und in der Produktentwicklung. Er besitzt Erfahrung im Bereich der Fertigung, der Automobil-, Chemie-, Lebensmittel- und pharmazeutischen Industrie sowie in Smart Cities-Projekten. Derzeit forscht er im Bereich „Zukunft der Arbeit“ und führt verschiedene Marktstudien durch, um New Work-Ansätze für Organisationen und Unternehmen zu untersuchen. Aktuell leitet er das Projekt „QuartaVista“.

Martina Brückner zog es direkt nach Abschluss ihres Studiums der Politikwissenschaft und Germanistik in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Pressereferentin in einem internationalen Hightech-Konzern und als PR-Texterin für verschiedenste Branchen und freie Wirtschaftsjournalistin. Ihr Presse- und PR-Büro in Esslingen zählt sowohl namhafte Unternehmen als auch Medien zu seinen Kunden.

Stefan Dietl studierte Wirtschaftswissenschaften und hat nach diversen Stationen bei Festo in der Ausbildung begonnen. Seit 2007 leitet er die Ausbildung global und hat seither eine Ausbildung in China, USA, Indien und Ungarn auf Basis dualer Ausbildungsstrukturen aufgebaut. Die Aktivitäten im Ausland, aber auch mit zwei Standorten im Inland, gilt es für die künftigen Herausforderungen auszurichten. Seine Überlegungen hat er in seinem neuesten Buch „Ausbildung 4.0“ veröffentlicht.

Heinrich („Heiner“) Eibel ist Dozent an der Technischen Hochschule Ingolstadt und seit 2007 IT-Talentmanager bei der AUDI AG. Zuvor war er in einem IT-Systemhaus der Brauerei- und Getränkeindustrie als Leiter IT-Support und Personal verantwortlich, bevor er ab 1999 verschiedene Funktionen bei AUDI bekleidete. Sein Aufgabenbereich umfasst u. a. die Aus- und Weiterbildung der IT-Mitarbeiter und das IT-Kompetenzmanagement. Er fungiert bei AUDI und im Austausch mit dem Volkswagen-Konzern als Schnittstellenfunktion zwischen der IT und den Personalbereichen.

Prof. Dr. Werner Eichhorst studierte Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie und Verwaltungswissenschaft in Tübingen und Konstanz und promovierte 1998. Seit 2005 ist er am Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig, derzeit als Koordinator für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Europa und Teamleiter Forschung. Zudem lehrt er seit 2017 als Honorarprofessor für europäische und internationale Arbeitsmarktpolitik an der Universität Bremen. Seine Schwerpunkte sind international vergleichende Analysen von Arbeitsmärkten und Institution, Wandel der Arbeitswelt und Politikberatung in Deutschland und Europa.

Carla Eysel hat an den Universitäten Regensburg und Tübingen Rechtswissenschaften studiert und in Düsseldorf ihr Referendarexamen abgelegt. Seit 1999 ist sie zugelassene Rechtsanwältin und hält nach einem Studium an der University of East London einen Master in International Management. Sie begann ihre Karriere bei der TÜV Rheinland Holding AG im Bereich Arbeitsrecht und übernahm dort 2001 die Leitung der Personalabteilung. Seit 2020 ist sie als Vorstand für Personal und Pflege an der Charité Universitätsmedizin Berlin tätig.

Hans-Björn Glock ist Koordinator für berufliche Bildung national und international bei TÜV Rheinland Akademie GmbH. Als Teil des Business Development der TÜV Rheinland Akademie leitet und betreut er insbesondere strategische Projekte. Zu seinen Aufgabenbereichen zählen Eignungsdiagnostik (Kompetenzmanagement), Einführung neuer Unterrichtsmöglichkeiten, IT-System Grundlagen für die operative Arbeit, Erschließung von Fördermitteln und neuen Zielgruppen sowie Netzwerkarbeit.

Dr. Ulrich Gnewuch ist Postdoktorand am Institut für Wirtschaftsinformatik und Marketing (IISM) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). In der Forschungsgruppe „Information Systems & Service Design“ leitet er den Themenbereich Mensch-KI Interaktion. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Gestaltung und Evaluation von KI-basierten Systemen, wie z. B. Chatbots und Robotic Process Automation (RPA), an der Kundenschnittstelle.

Stephan Grabmeier ist Geschäftsführer der Zukunftsinstitut Consulting GmbH, eines führenden europäischen Think Tanks für Trends und gesellschaftlichen Wandel in Europa. Er steht für New Work, Innovation und enkelfähiges Wirtschaften. Mit seinem Team begleitet er strategische Entscheider in der Lösung von Zukunftsfragen. Sein aktuelles Buch „Future Business Kompass – Kopfföner für besseres Wirtschaften“ ist eine Pflichtlektüre für alle Game Changer.

Andreas Greve ist Mitbegründer und Geschäftsführer der nextpractice GmbH, die auf Analysen im Bereich der Markt-, Trend- und Gesellschaftsforschung, der Gestaltung von kulturellen Entwicklungsprozessen und die methodengestützte Strategieberatung spezialisiert ist. Der Dipl.-Psychologe, Kaufmann und Holzbearbeitungsmechaniker konzipiert und begleitet strategienahe Beratungsprojekte. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit dem Wandel der Arbeitswelt und dessen Auswirkungen auf Organisationen und Führung.

Andrea Grudda ist Strategin, Autorin und Keynote-Speakerin. Dabei kombiniert sie Wissenschaft und Lifestyle-Themen mit der Praxisnähe der „modernen Welt“. Seit über 15 Jahren ist sie als Coach und Speakerin in unterschiedlichen Branchen etabliert und begleitet Unternehmen bei der Transformation in die neue Arbeitswelt. Sie unterrichtet Trendmanagement an der EMBA in Düsseldorf, ist Referentin an der DEHOGA Akademie, veröffentlicht regelmäßig Artikel in Fachmagazinen und ist Autorin mehrerer Bücher.

Karl-Heinz Hageni studierte Mathematik und Politikwissenschaften für das Lehramt und absolvierte einen MA in Personalentwicklung. Von 1987 bis 2005 war er als Trainer und ab 1994 auch als Betriebsratsvorsitzender der Software

AG in Darmstadt tätig. 2005 wechselte er zur IG Metall als Projektleiter und Bildungsreferent in den Bereichen Digitalisierung, Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung.

Dr. Renate Hauser unterstützt Persönlichkeiten und Organisationen in Change Prozessen. Dabei wirkt sie als Executive Coach und Trainerin sowie als Impulsgeberin in Business Theater Szenen. Nach dem Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte leitete sie die Presseabteilung einer Großbank. Anschließend hatte sie führende Positionen in der Wirtschaftspresse inne, u. a. in den Chefredaktionen von Management Wissen und Capital.

Marco Henn ist Hauptgeschäftsführer der BARMER. Der Krankenkassenbetriebswirt ist seit über 26 Jahren bei der BARMER und ausgewiesener Experte im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung. Seit 2002 entwickelt er mit seinen Teams erfolgreiche Strategien und Formate für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). Kundenbegeisterung, innovative Prozesse und laterale Führung sind ihm eine Herzensangelegenheit.

Petra Herrmann ist Dipl.-Ökonomin mit dem Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung. Von 1992 bis 2000 war sie in unterschiedlichen Projekt- und Führungsfunktionen der HypoVereinsbank tätig. Seit 20 Jahren bekleidet sie Führungs- und Projektleiterfunktionen mit den Schwerpunkten Kompetenzentwicklung, Changemanagement und Organisationsentwicklung in der IT bei der AUDI AG.

Thomas Hetz, Dipl.-Geograph, war u. a. von 1983 bis 1986 Studienleiter der Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung in Hannover. Anfang der 1990er Jahre war er als Leiter des Ministerbüros von Frau Dr. Irmgard Schwaetzer und Herrn Prof. Dr. Klaus Töpfer tätig. Danach wechselte er in die Verbändelandschaft und in die Personaldienstleistungsbranche, wo er u. a. das Amt des Hauptgeschäftsführers des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister e.V. (BAP) bekleidete. Seit 2020 ist er Geschäftsführender Vorstand der Stiftung flexible Arbeitswelt.

Christian Hiß, Gärtnermeister und Unternehmer, gründete 2006 die Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg, die er seither als geschäftsführender Vorstand leitet. 2011 schloss er einen berufsbegleitenden Masterstudiengang mit dem Master of Social Banking and Social Finance ab. Er ist Autor und Vortragsredner zu Nachhaltigkeitsthemen und Träger einiger Auszeichnungen (Deutscher Nachhaltigkeitspreis und „Social Entrepreneur des Jahres 2011“).

Ralf Holtkötter, Dipl.-Verwaltungswirt, ist seit über 30 Jahren bei der Bundesagentur für Arbeit tätig. Zwischen 1990 und 2005 bekleidete er verschiedene Positionen im Landesarbeitsamt NRW und der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit in den Bereichen Vermittlung und Finanzverwaltung. Seit 15 Jahren ist er Geschäftsführer des Jobcenter rhein-sieg.

Florian Keppeler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy von Prof. Dr. Ulf Papenfuß an der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Personalmanagements im öffentlichen Sektor, der Personalgewinnung und Vergütung. 2015 wurde er als einer der Top 5-Nachwuchspersonaler mit dem HR Next Generation Award ausgezeichnet.

Gina Lacroix ist als Senior Consultant in der Personalberatung i-potentials dafür verantwortlich, Top-Kandidaten für digitale Führungspositionen zu finden und Unternehmen dabei zu beraten, ihr Management wettbewerbsfähig aufzustellen. Zuvor arbeitete sie im Bereich Projektmanagement und Standortaufbau für das datenbasierte Startup Urban Software Institute GmbH sowie JEUTTER CONSULTING. Sie ist ausgebildete Trainerin und absolvierte einen Master in European Studies an der Universität Hamburg.

Dr. Oliver Lauenstein ist Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dort im Referat IIIb4 „Gesundheitliche Auswirkungen des Wandels der Arbeit“ tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind das „Arbeitsprogramm Psyche“ der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie und „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“. Er ist von Haus aus Psychologe mit den Schwerpunkten Arbeitspsychologie sowie Politische Psychologie.

Dr. Jenny Lay-Kumar, sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsexpertin, beschäftigt sich seit 20 Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit. Nach einer Promotion in Umweltsoziologie lehrte und forschte sie zu Nachhaltigkeitspolitik, -bildung und -kommunikation an der Universität Freiburg und der Evangelischen Hochschule Freiburg. Seit 2019 leitet sie die wissenschaftliche Entwicklung der Unternehmensbilanzierung der Zukunft im Projekt „QuartaVista“ bei der Regionalwert AG Freiburg.

Prof. Dr. Alexander Mädche ist Wirtschaftsinformatik-Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er leitet die Forschungsgruppe „Information Systems & Service Design“ am Institut für Wirtschaftsinformatik und Marketing (IISM). Seine Forschung beschäftigt sich mit der Untersuchung innovativer Lösungsansätze für eine menschenzentrierte Digitalisierung und der

Gestaltung KI-basierter Systeme für die Arbeitswelt vom morgen. In diesem Kontext sind auch die beiden BMAS-geförderten Projekte „Kern – Kompetenzen entwickeln und richtig nutzen“ und „MeKIDI – Menschzentrierte KI-basierte Prozessdigitalisierung in der Energiewirtschaft“ angesiedelt.

Dr. Jana May-Schmidt, Dipl.-Psychologin, ist Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Sie beschäftigt sich mit der betrieblichen Gesundheitsförderung, Arbeitsschutzthemen und den gesundheitlichen Auswirkungen des Wandels der Arbeit. Darüber hinaus engagiert sie sich seit 2010 beim Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Sie war Leiterin der Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz.

Matthias Merfert absolvierte ein erziehungs- und sozialwissenschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Sozialpolitik und soziale Gerontologie. Er ist Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und betreut seit 2011 die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Gestaltung motivierender und gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen in Unternehmen sowie die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt.

Martina Prinz ist Executive Lead bei der Fiducia & GAD IT AG. Seit 2005 war sie für Strategie- und Transformationsprojekte zuständig und übernahm 2013 die Verantwortung für die fachliche Architektur in der GAD. Nach dem Zusammenschluss der GAD mit der Fiducia gestaltete sie den Aufbau eines neuen Bereiches für Kundenprojekte und Projektservices aus. Seit 2019 ist sie für den Bereich Culture, Talents & Learning verantwortlich.

Prof. Dr. Wolfgang Prinz studierte Informatik an der Universität Bonn und promovierte an der Universität Nottingham. Er ist Professor an der RWTH Aachen und leitet als stellvertretender Institutsleiter am Fraunhofer FIT den Forschungsbereich Kooperationssysteme. Als Mitbegründer des Fraunhofer Blockchain-Labs beschäftigt er sich mit den technischen Grundlagen der Blockchain und der Entwicklung und Analyse von Blockchain-basierten Anwendungen.

Prof. Dr. Jutta Rump ist Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. Darüber hinaus ist sie Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen (IBE). Seit 2007 gehört sie zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ (Zeitschrift Personalmagazin) und zu den zehn wichtigsten Professoren für Personalmanagement im deutschsprachigen Raum.

Jennifer Schmitz-Hehmann, Syndikusanwältin, ist seit 2007 bei der Deutschen Bahn AG im Bereich Beschäftigungsbedingungen tätig und verantwortet das strategische Gesundheitsmanagement bei der DB System GmbH. Sie studierte Rechtswissenschaften, Politik und Soziologie, absolvierte ein berufsbegleitendes Studium in Mediation und lies sich als Fachfrau für betriebliches Gesundheitsmanagement ausbilden.

Martina Schönborn-Waldorf, Leiterin der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, befasst sich seit 30 Jahren mit Arbeitsmarktthemen und unterstützte bereits in den 1990er Jahren Transformationsprozesse in Organisationen und Unternehmen mit Landes-, Bundes- und EU-Mitteln. Sie ist Initiatorin und Organisatorin des „Bündnisses für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“, Expertein für Netzwerkmanagement und engagiert sich in internationalen Fachgruppen der OECD zu Fragen der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung.

Frank Schomburg, Dipl.-Informatiker, ist Mitbegründer des Methoden- und Beratungsunternehmens nextpractice. In einem interdisziplinären Team aus Informatikern und Psychologen entwickelte er die Basiskonzepte für die nextpractice-Werkzeuge. Als Berater erarbeitet er Konzepte für den Methodeneinsatz in Unternehmen und leitet deren Umsetzung.

Anja Seiffer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftsinformatik und Marketing (IISM) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und Teil der Forschungsgruppe „Information Systems & Service Design“. Im Rahmen ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit dem Einsatz KI-basierter Systeme, wie z. B. Robotic Process Automation und Chatbots, insbesondere hinsichtlich deren Auswirkungen auf Mitarbeitende in Unternehmen.

Clemens Siegfanz ist Dipl.-Betriebswirt und absolvierte einen Master in International Management Consulting. Er ist seit über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen in den Bereichen Produktmanagement, strategisches Partnermanagement und Merger & Acquisition der SAP SE tätig. Schwerpunkte seiner Projektarbeit sind Wissen, Wertschöpfung und Organisationsentwicklung. Der zertifizierte Business Transformation Program Manager ist seit einigen Jahren Globaler HR M&A Programmleiter.

Vera Starker ist Autorin und Co-Founderin des Berliner Startups Next Work Innovation und hypnosystemische Organisationscoach. Die studierte Wirtschaftspsychologin absolvierte einen MBA in systemischer Organisationsentwicklung an der Universität Augsburg und der Johns Hopkins University. Sie veröffentlicht Sachbücher zu Fragen der Arbeitswelt von morgen und ent-

wickelte ein Unternehmensmodell zum konzentrierten Arbeiten im digitalen Zeitalter.

Markus Stelzmann ist Geschäftsführer bei TELE Haase Steuergeräte in Wien. Nach der Tätigkeit als Montage- und Fertigungsplaner sowie SAP-Koordinator der Festo Didactic GmbH war er Chef der Materialwirtschaft bei Beck IPC und fing 2011 als Consultant für Change Management bei TELE an. Seit 2013 ist er operativer Regisseur bei TELE und federführender Co-Gestalter von Firmeneigentümer Christoph Haase bei der Entwicklung des „Unternehmens der Zukunft“.

Franziska Stiegler absolvierte ein Masterstudium der Sozialwissenschaften und Psychologie in Berlin sowie eine Ausbildung zur systemischen Beraterin, Therapeutin und Organisationsentwicklerin. Sie war mehrere Jahre lang als Beraterin und Trainerin bei einer externen Mitarbeiterberatung tätig. Seit 2016 ist sie Referentin in der Abteilung Gesundheitsförderung des BKK Dachverbandes und ist dort für das vom BMAS im Rahmen der INQA geförderte Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ verantwortlich.

Dr. Hans Jörg Stotz ist Vorstand der Festo Didactic SE und Kuratoriumsmitglied des Fraunhofer IMW. Sein Ressort bei Festo Didactic beinhaltet Strategie-, Produkt- und Service-Entwicklung sowie Produktion, Ausbildung und Personalwesen. Der gegenwärtige Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Digitalisierung und Industrie 4.0. Vor seiner Tätigkeit bei Festo Didactic war er 15 Jahre lang in der Softwareindustrie im Bereich Strategie und Produktmanagement tätig.

Dr. Andreas Tautz, Chief Medical Officer bei der Deutschen Post DHL Group, ist Facharzt für Arbeitsmedizin und engagiert sich seit vielen Jahren für das Thema Gesundheitsmanagement. Neben der Arbeit als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin ist er in Gremien, wie z. B. der Selbstverwaltung der gesetzlichen Krankenversicherung und Arbeitsgruppen des BMAS, aktiv. Er besitzt einen Lehrauftrag für Arbeitsmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn.

Timon Vielhaber, Gründer und CEO von World of VR, hat bereits 1999 sein erstes Startup gegründet. Nach einigen gescheiterten Startup-Ideen baute er Führungskompetenzen im Konzern Deutsche Telekom als Leiter Vertriebsstrategie auf. Balanced Scorecards und Management by Numbers haben ihn 2015 dazu bewegt, das Virtual und Augmented Reality Software-Startup World of

VR mit Fokus auf innovativen Anwendungen im Geschäftsumfeld zu gründen. Im heute 21-köpfigen Team ist eine neue Führungskultur fest verankert.

Ruth Werhahn absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften in Deutschland und Australien und startete 2000 ihre berufliche Karriere im Personalbereich der Düsseldorfer Veba AG. Sie war zudem in verschiedenen Positionen im neu entstandenen E.ON Konzern tätig. Seit 2018 ist sie Mitglied des Vorstands sowie Arbeitsdirektorin der TÜV Rheinland AG und verantwortet neben dem Personal- und Rechtsressort die Regionalfunktionen außerhalb Deutschlands.

Dr. Thomas Wind, promovierter Sozialwissenschaftler und Meinungsforscher, ist Gründer und Geschäftsführer des Instituts für Zielgruppenkommunikation (IfZ) in Heidelberg sowie Partner der No Drama Strategieberatung in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind qualitative Meinungsforschung, Milieuforschung sowie Strategie- und Konzeptforschung. Die Liste der Auftraggeber umfasst Landes- und Bundesministerien, Parteien, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen und NGOs.